

FÜR REVISIONSABSCHLÜSSE in Installationsschächte



**der Feuerwiderstandsklasse I60
gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603**

Inhaltsverzeichnis:

1)	Zum Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte	S. 2
2)	Zum nachträglichen Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte	S. 4
3)	Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte mit partieller Laibungsbekleidung	S. 6
4)	Zum nachträglichen Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte mit vollständiger Laibungsbekleidung	S. 8
5)	Zum Einbau in Massivwände	S. 10
6)	Übersicht der zugelassenen Verwendbarkeitsnachweise	S. 12

Vorwort:

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass der Verwendbarkeitsnachweis zum Einbau der Revisionsklappe in Ihrem Wandsystem gegeben ist.

Die zugelassenen Verwendbarkeitsnachweise sind wie auf Seite 12 beschrieben.

Achtung!

Jedes Türblatt passt genau in den jeweiligen Einbaurahmen. Ein Austausch der Türblätter ist nicht möglich!

Wichtig: Die Klappe kann nur von oben nach unten geöffnet werden. Ein seitliches Öffnen ist nicht möglich!

Zum Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte
der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Unterkonstruktion:

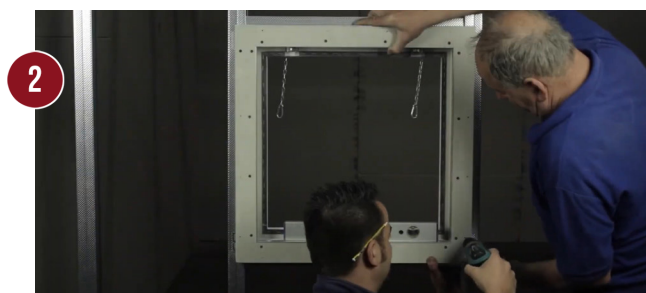
Stellen Sie Ihre Ständer so, dass Sie den vorgesehenen Revisionsabschluss jeweils mittig zu diesen Ständern befestigen können. Bauen Sie nun den horizontalen Riegel bzw. die Auswechslung so ein, dass auch hier der Revisionsabschluss jeweils mittig zum Profil befestigt werden kann.

Es ist zu beachten, dass das Raster der Unterkonstruktion gemäß dem Verwendbarkeitsnachweis Ihres Wandsystems erstellt wird.

Wichtige Hinweise:

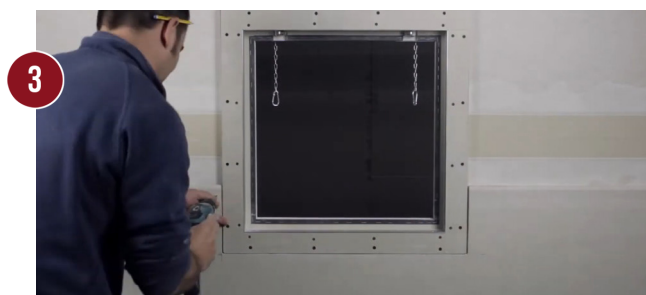
Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!

Die Ständerprofile müssen ungestoßen vom Geschossboden bis zur Geschossdecke durchgehen und kraftschlüssig an den oben und unten angrenzenden Massivbauteilen befestigt werden.



Entnehmen Sie das Türblatt Ihres Revisionsabschlusses und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mithilfe der mitgelieferten Schrauben wie in Punkt 1 beschrieben.

Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/ senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.

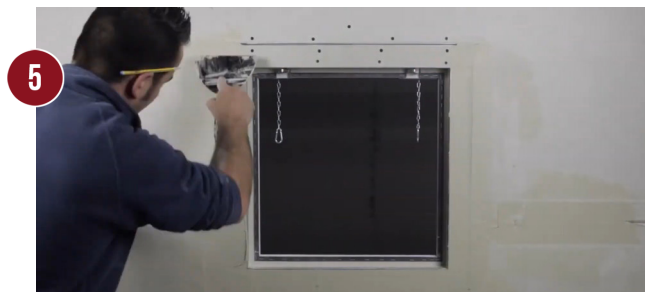


Im Anschluss können Sie mit der fachgerechten Beplankung Ihres Installationsschachtes fortfahren.

Zum Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte
der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Türblatt von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



Verspachteln Sie umlaufend den eingebauten Revisionsabschluss inkl. Türblatt.
Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab.
Entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen an Einbaurahmen und Türblatt des Revisionsabschlusses.
Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird.
(Auch bei anschließenden Malerarbeiten müssen der Einbaurahmen und das Türblatt des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



Setzen Sie das Türblatt zurück in den Einbaurahmen und hängen Sie aus Sicherheitsgründen die Fangsicherung ein.
Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss.
Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird.
Beachten Sie dies auch nach jedem Öffnen der Klappe.

Wichtiger Hinweis:
Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!



ADVANCED ACCESS PANELS

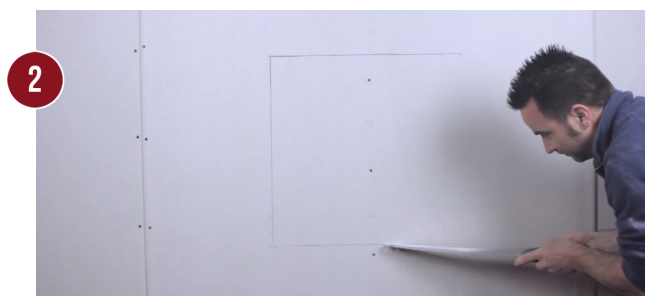
FF SYSTEMS GMBH • Hauptstraße 35 • 94439 Münchsdorf
Tel: +49 8723 97818-0 • Fax: +49 8723 97818-70 • www.ffsystems.de

FFSystems

Zum nachträglichen Einbau in einseitig beplankte Installationschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Zeichnen Sie mithilfe einer Wasserwaage und eines rechten Winkels den Einbau-Ausschnitt an der Installationswand an. (Bestellmaß + 115 mm)
Wichtiger Hinweis:
Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!



Schneiden Sie den Einbau-Ausschnitt aus. (Stichsäge, Fuchsschwanz...)
Achten Sie darauf, dass die Kanten gerade und frei von Rückständen sind.



Montieren Sie die stehenden Ständer so, dass der Ständer ca. 2,5 cm nach innen (über den Ausschnitt) übersteht und verschrauben Sie diesen mit der Beplankung der bestehenden Installationswand. Hierbei ist zu beachten, dass die Ständerprofile ungestoßen vom Geschossboden bis zur Geschossdecke durchgehen und kraftschlüssig an den oben und unten angrenzenden Massivbauteilen befestigt werden.

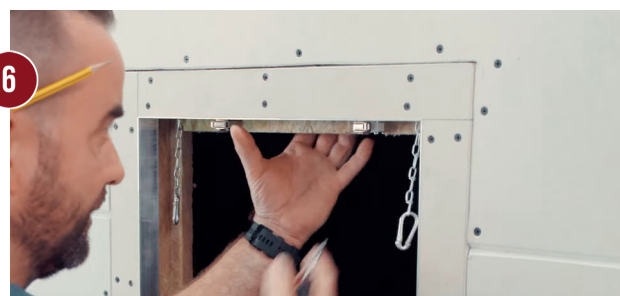


Bringen Sie die beiden horizontalen Wechselprofile so an, dass die Profile ca. 2,5 cm nach innen (über den Ausschnitt) überstehen und verschrauben Sie diese ausreichend mit der Beplankung der bestehenden Installationswand.

Zum nachträglichen Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Entnehmen Sie das Türblatt Ihres Revisionsabschlusses und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mithilfe der mitgelieferten Schrauben an den Profilen. Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/ senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.



Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Türblatt von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



Verspachteln Sie umlaufend den eingebauten Revisionsabschluss inkl. Türblatt. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab. Entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen an Einbaurahmen und Türblatt des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird. (Auch bei anschließenden Malerarbeiten müssen der Einbaurahmen und das Türblatt des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



Setzen Sie das Türblatt zurück in den Einbaurahmen und hängen Sie aus Sicherheitsgründen die Fangsicherung ein. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird. Beachten Sie dies auch nach jedem Öffnen der Klappe.

Wichtiger Hinweis:
Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!



ADVANCED ACCESS PANELS

FF SYSTEMS GMBH • Hauptstraße 35 • 94439 Münchsdorf
Tel: +49 8723 97818-0 • Fax: +49 8723 97818-70 • www.ffsystems.de

FFSystems

MONTAGEANLEITUNG FF - SYSTEM F5 BSA 160



Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit partieller Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Unterkonstruktion:

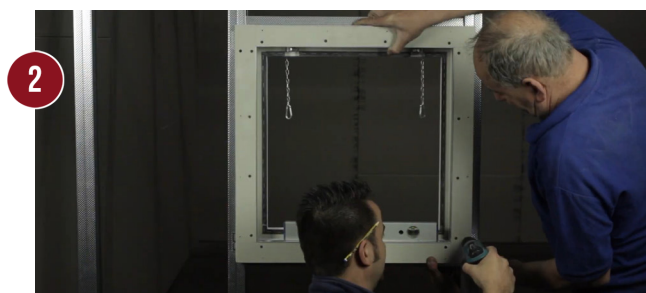
Stellen Sie Ihre Ständer so, dass Sie den vorgesehenen Revisionsabschluss jeweils mittig zu diesen Ständern befestigen können. Bauen Sie nun den horizontalen Riegel bzw. die Auswechslung so ein, dass auch hier der Revisionsabschluss jeweils mittig zum Profil befestigt werden kann.

Es ist zu beachten, dass das Raster der Unterkonstruktion gemäß dem Verwendbarkeitsnachweis Ihres Wandsystems erstellt wird.

Wichtige Hinweise:

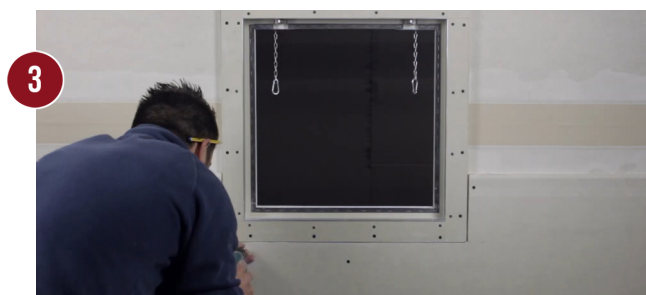
Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!

Die Ständerprofile müssen ungestoßen vom Geschossboden bis zur Geschossdecke durchgehen und kraftschlüssig an den oben und unten angrenzenden Massivbauteilen befestigt werden.



Entnehmen Sie das Türblatt Ihres Revisionsabschlusses aus dem äußeren Rahmen und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mithilfe der mitgelieferten Schrauben wie in Punkt 1 beschrieben im Abstand der vorgefertigten Löcher.

Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.



Im Anschluss können Sie mit der fachgerechten Beplankung Ihres Installationsschachtes fortfahren. Hierbei ist zu beachten, dass auch die Laibung fachgerecht (gemäß Verwendbarkeitsnachweis) bekleidet wird.

ADVANCED ACCESS PANELS

FF SYSTEMS GMBH • Hauptstraße 35 • 94439 Münchsdorf
Tel: +49 8723 97818-0 • Fax: +49 8723 97818-70 • www.ffsystems.de

FFSystems

MONTAGEANLEITUNG FF - SYSTEM F5 BSA I60



Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit partieller Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Türblatt von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



Verspachteln Sie umlaufend den eingebauten Revisionsabschluss inkl. Türblatt. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab. Entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen an Einbaurahmen und Türblatt des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird. (Auch bei anschließenden Malerarbeiten müssen der Einbaurahmen und das Türblatt des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



Setzen Sie das Türblatt zurück in den Einbaurahmen und hängen Sie aus Sicherheitsgründen die Fangsicherung ein. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird. Beachten Sie dies auch nach jedem Öffnen der Klappe.

Wichtiger Hinweis:

Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!



ADVANCED ACCESS PANELS

FF SYSTEMS GMBH • Hauptstraße 35 • 94439 Münchsdorf
Tel: +49 8723 97818-0 • Fax: +49 8723 97818-70 • www.ffsystems.de

FFSystems

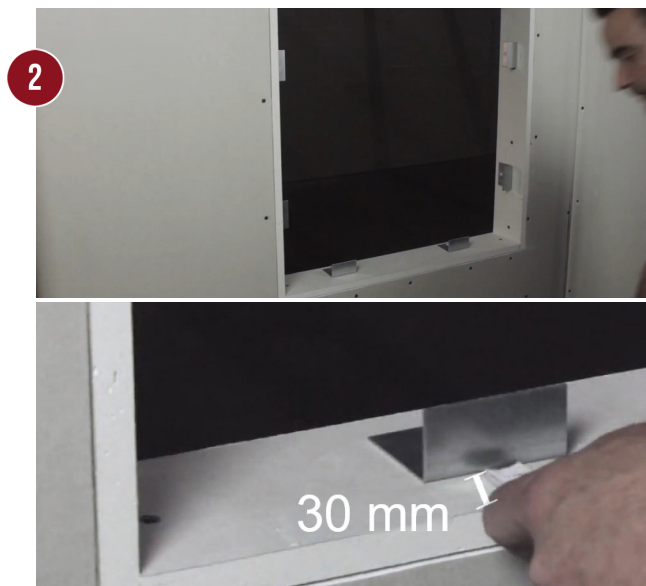
MONTAGEANLEITUNG FF - SYSTEM F5 BSA-M I60



Zum nachträglichen Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit vollständiger Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Messen Sie an den vorgerichteten Montagelöchern des Außenrahmens die Position der jeweiligen Montagewinkel (Maß = Mitte Montagewinkel) und übertragen Sie dies in Ihre Laibung.



Befestigen Sie die mitgelieferten Montagewinkel mit den dazugehörigen Schrauben so in der vorgesehenen Laibung, dass der Abstand der Winkel zur äußeren Kante der Installationswand 30 mm beträgt. Verwenden Sie hierbei das mitgelieferte Montageset.
Wichtiger Hinweis:
Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!



Entnehmen Sie das Türblatt Ihres Revisionsabschlusses aus dem äußeren Rahmen und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mithilfe der mitgelieferten Schrauben an den jeweiligen Montagewinkeln.
Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.

ADVANCED ACCESS PANELS

FF SYSTEMS GMBH • Hauptstraße 35 • 94439 Münchsdorf
Tel: +49 8723 97818-0 • Fax: +49 8723 97818-70 • www.ffsystems.de

FFSystems

MONTAGEANLEITUNG FF - SYSTEM F5 BSA-M I60



Zum nachträglichen Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit vollständiger Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Türblatt von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



Verspachteln/verputzen Sie den umlaufenden Wandanschluss des eingebauten Revisionsabschlusses inkl. Türblatt. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab. Entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen an Einbaurahmen und Türblatt des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird. (Auch bei anschließenden Malerarbeiten müssen der Einbaurahmen und das Türblatt des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



Setzen Sie das Türblatt zurück in den Einbaurahmen und hängen Sie aus Sicherheitsgründen die Fangsicherung ein. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird. Beachten Sie dies auch nach jedem Öffnen der Klappe.

Wichtiger Hinweis:

Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!

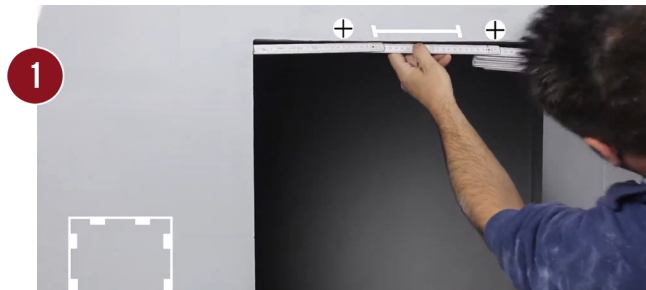


ADVANCED ACCESS PANELS

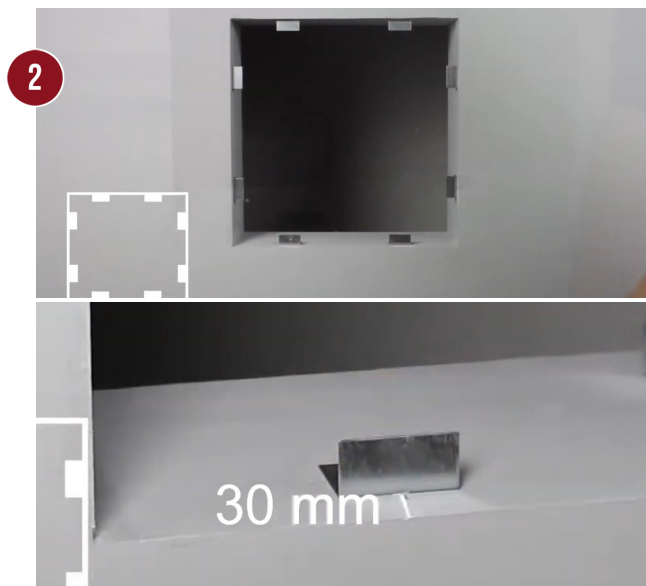
FF SYSTEMS GMBH • Hauptstraße 35 • 94439 Münchsdorf
Tel: +49 8723 97818-0 • Fax: +49 8723 97818-70 • www.ffsystems.de

FFSystems

Zum Einbau in Installationsschächte in Massivwänden
der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



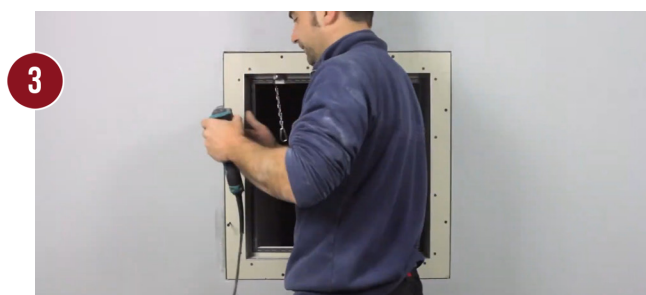
Messen Sie an den vorgerichteten Montagelöchern des Außenrahmens die Position der jeweiligen Montagewinkel (Maß = Mitte Montagewinkel) und übertragen Sie dies in Ihre Laibung.



Befestigen Sie die mitgelieferten Montagewinkel mit den dazugehörigen Schrauben so in der vorgesehenen Laibung, dass der Abstand der Winkel zur äußeren Kante der Installationswand 30 mm beträgt. Verwenden Sie hierbei das mitgelieferte Montageset.

Wichtiger Hinweis:

Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!



Entnehmen Sie das Türblatt Ihres Revisionsabschlusses aus dem äußeren Rahmen und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mithilfe der mitgelieferten Schrauben an den jeweiligen Montagewinkeln.

Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.

Zum Einbau in Installationsschächte in Massivwänden
der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Türblatt von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



Verspachteln/verputzen Sie den umlaufenden Wandanschluss des eingebauten Revisionsabschlusses inkl. Türblatt.
Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab.
Entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen an Einbaurahmen und Türblatt des Revisionsabschlusses.
Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird.
(Auch bei anschließenden Malerarbeiten müssen der Einbaurahmen und das Türblatt des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



Setzen Sie das Türblatt zurück in den Einbaurahmen und hängen Sie aus Sicherheitsgründen die Fangsicherung ein.
Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss.
Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird.
Beachten Sie dies auch nach jedem Öffnen der Klappe.

Wichtiger Hinweis:

Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!

ADVANCED ACCESS PANELS

FF SYSTEMS GMBH • Hauptstraße 35 • 94439 Münchsdorf
Tel: +49 8723 97818-0 • Fax: +49 8723 97818-70 • www.ffsystems.de



Montagevideo
ansehen

FFSystems

zu Installationsschächten der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassung/Bauartgenehmigung: Z-6.55-2603

Die Eignung der Revisionsabschlüsse ist für folgende Wände nachgewiesen:

Tabelle 1: Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I 60 nach DIN 4102-4 aus mindestens hochfeuerhemmenden Wänden in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) oder allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG)

Umlaufende Profile: gemäß den Vorgaben des abP oder der aBG, jedoch mindestens 50 x 50 x 0,6 mm

Beplankung: aus nichtbrennbaren, zement- oder gipsgebundenen Bauplatten gemäß den Vorgaben des abP oder der aBG

Höhe: gemäß den Vorgaben des abP oder der aBG, jedoch maximal 3000 mm

Dämmung: Mindestdicke 40 mm, nichtbrennbar

P-11-003479-PR02-ift	P-3699/6998-MPA BS	P-3956/1013-MPA BS
P-MPA-E-19-007	P-MPA-E-20-004	P-SAC 02/III-681
Z-19.32-2151	Z-19.32-2156	Z-19.32-2157
Z-19.32-2167		

Tabelle 2: Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I 60 nach DIN 4102-4 aus mindestens hochfeuerhemmenden Wänden in Ständerbauweise mit einseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)

Beplankung: aus nichtbrennbaren, zement- oder gipsgebundenen Bauplatten gemäß den Vorgaben des abP

Umlaufende Profile, Höhe und Dämmung: wie Tabelle 1

1 P-SAC 02/III-661		
--------------------	--	--

Tabelle 3: Installationsschächte in Massivbauweise in mind. 100 mm dicken Wänden aus

- Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA aus
- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
- Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402 mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412 oder DIN 18580, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 oder
- Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Bau- bestimmungen nach DIN EN 1992-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

Diese Installationsschachtwände müssen mindestens hochfeuerhemmenden Bauteilen entsprechen.